



eBill – Konzept eBill for Business-Software

Fachliche Beschreibung Ver. 1.3 - extern



Versionsnachweis

Version	Datum	Änderungen
0.1	09.11.2020	Präzisierung bestehendes Konzept
0.2	13.11.2020	Feedback D. Berger
0.3	19.11.2020	Feedback Feature Team
0.4	04.12.2020	Feedback AGr eBill
0.5	14.01.2021	2. Feedback AGr eBill
	19.02.2021	Abnahme durch AGr eBill
1.0	05.03.2021	Umsetzungsbestätigung durch das PaCoS
1.1	17.03.2021	Überarbeitung für externe Kommunikation
1.2	31.03.2021	Überarbeitung Legal
1.3	05.07.2021	Präzisierung der Ziffer 1.4

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
1 Einleitung.....	4
1.1 Übersicht Konzept	4
1.2 Zweck dieses Dokumentes	4
1.3 Empfängerkreis.....	4
1.4 Kategorisierung	5
2 Rahmenbedingungen.....	6
2.1 Strategische Einordnung	6
2.2 Zielgruppe und Lösung.....	6
2.3 Kundenbedürfnisse	7
3 Funktionsumfang und Prozesse.....	8
3.1 Vorbedingungen für Nutzung	8
3.2 Zielsetzung der Funktionalität	8
3.3 Registrierung/Anmeldung für die Nutzung des neuen Services.....	8
3.4 Beendigung der Nutzung dieses Services	8
3.5 Relevante Geschäftsfälle	9
4 Auswirkungen	10
4.1 Vollintegrationsbank	10
4.2 Portalbank.....	10
4.3 Netzwerkpartner	10
4.4 Rechnungssteller	10
4.5 Rechnungsempfänger	10
4.6 Hersteller Business-Software.....	10

1 Einleitung

1.1 Übersicht Konzept

Geschäftskunden mit einer eigenen Business-Software soll es ermöglicht werden, per eBill eingehende Rechnungen standardisiert in dieser Software zu verwalten.

Zu diesem Zweck wird SIX die API, welche den Finanzinstituten mit einem abgeschlossenen «Vertrag Basisleistungen» aktuell zur Verfügung gestellt wird, entsprechend erweitern.

Die Erweiterung des Angebotes ist ein weiterer Schritt, um die strategische Positionierung der Dienstleistung «eBill», als die führende digitale Rechnung für die Schweiz, zu unterstreichen.

Die Lieferung (Transportweg) der eBill-Rechnungen vom Finanzinstitut in die Business-Software des Kunden ist nicht Gegenstand dieses Konzeptes.

1.2 Zweck dieses Dokumentes

Dieses Dokument dient dem PaCoS als Entscheidungsgrundlage für die fachliche Abnahme des Konzeptes eBill für Business-Software. Im Anschluss an die entsprechenden Entscheide werden aufgrund dieser Dokumentation die technischen Spezifikationen definiert. Dieses Dokument wird jedoch nicht nachgeführt. Sämtliche zukünftigen Informationen werden in existierenden Dokumentationsformen und Kanälen für eBill veröffentlicht.

Disclaimer:

Während der Weiterausarbeitung besteht die Möglichkeit, dass die im Folgenden beschriebenen fachlichen Prozessabläufe und Vorgehensweisen angepasst, abgeändert oder erweitert werden müssen.

1.3 Empfängerkreis

Der Empfängerkreis besteht aus:

- AGr eBill
- Interne Stakeholder SIX
- PaCoS
- Interessierte Softwarehersteller

1.4 Kategorisierung

Die Erweiterung der API wird als nicht-netzwerkrelevant eingestuft. Somit ist es den Finanzinstituten freigestellt, ob sie die Funktionalitäten anbieten möchten oder nicht.

Die Funktionalität «eBill for Business» ist keine Voraussetzung, um den Geschäftskunden «eBill für Business-Software» anbieten zu können.

Für die Registrierung für «eBill für Business-Software» kommt jedoch technisch der Setup zur Anwendung, welcher für «eBill for Business» definiert worden ist.

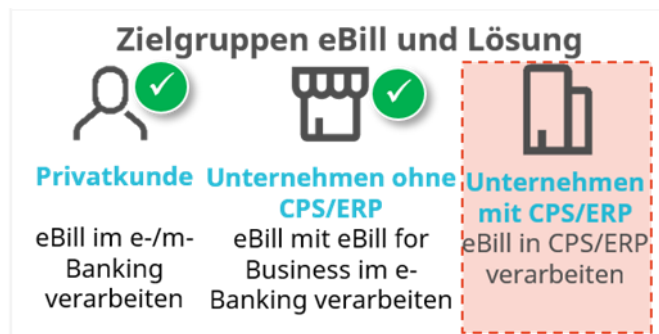
Durch die automatische Aktivierung der Look-Up-Funktion im Onboarding der Geschäftskunden, welche eBill for Business-Software nutzen möchten, wird für die RS und somit für die NWP ein neues Segment erschlossen bzw. ausgebaut.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Strategische Einordnung

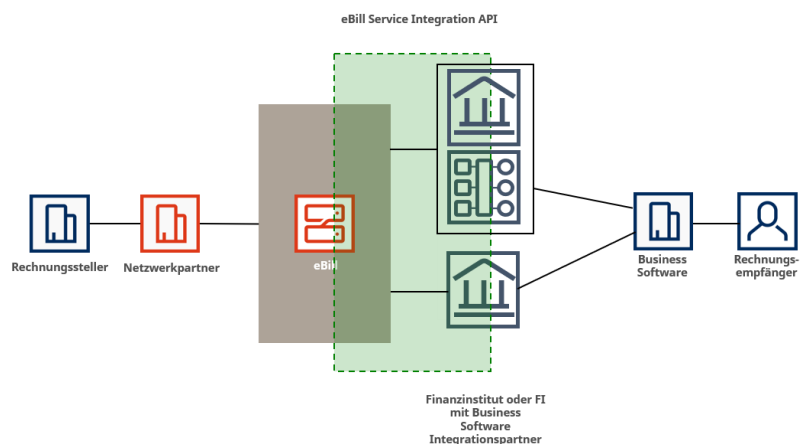
eBill ist die führende digitale Rechnung für die Schweiz und soll über die nächsten Jahre die papiergebundenen Belege in grossem Umfang ablösen. Dies bedingt, dass alle Empfängergruppen von «einfachen» Rechnungen über eBill erreichbar sind.

2.2 Zielgruppe und Lösung



Im Fokus stehen Geschäftskunden¹ mit einer Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), welche eine Business-Software nutzen. Diese Geschäftskunden erhalten Rechnungen aus verschiedenen Kanälen, welche sie in ihrer Business-Software verwalten.

Mit der Erweiterung der bestehenden API ermöglichen es die Finanzinstitute ihren Geschäftskunden, zukünftig auch Rechnungen im eBill-Format medienbruchfrei in ihrer Business-Software empfangen zu können.



¹ Der Begriff «Geschäftskunde» ist im Kontext der UID wie folgt definiert: Einheiten des Handelsregisters, mehrwertsteuerpflichtige Einheiten, Selbstständigerwerbende, in einem kantonalen Anwalts-/ Notariatsregister eingetragene Personen, einfache Gesellschaften (z.B. Praxisgemeinschaften), in der Schweiz ansässige ausländische Unternehmen, land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Einheiten der öffentlichen Verwaltung, mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben betraute Einrichtungen, Vereine <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/register/unternehmensregister/unternehmens-identifikationsnummer/uid-einheiten-unternehmen.html>

2.3 Kundenbedürfnisse

1. Empfang der Rechnung in der Business-Software

Das zentrale Tool für die Administration von Rechnungen ist für Geschäftskunden in der Regel eine Business-Software. Aktuell wird die eBill-Rechnung zwar automatisch im e/m-Banking empfangen, jedoch nicht in der Business-Software.

Ziel ist es, dass die eBill-Rechnung, via Finanzinstitut, in der Business-Software empfangen und weiterbearbeitet werden kann.

2. Verbuchung in der Business-Software

Aktuell wird die Zahlung der eBill-Rechnung via e/m-Banking ausgelöst. Eine Verbuchung via Business-Software ist nur eingeschränkt möglich.

Ziel ist es, die eBill-Rechnung via Business-Software des Unternehmens zu verbuchen.

3. Archivierung in der Business-Software

Aktuell ist die eBill-Rechnung für sechs Monate im e/m-Banking verfügbar. Eine persistente Archivierung der eBill-Rechnung muss aktuell manuell durchgeführt werden.

Ziel ist es, die eBill-Rechnung, via Finanzinstitut, automatisch persistent archivierbar zu machen.

4. Zahlung aus der Business-Software heraus

Aktuell kann die eBill-Rechnung im e/m-Banking bezahlt werden, jedoch nicht in der Business-Software. Dies bedingt für den User, dass er aktuell von der Business-Software ins e/m-Banking wechseln muss.

Ziel ist es, dass die Zahlung der eBill-Rechnung aus der Business-Software heraus initiiert werden kann.

3 Funktionsumfang und Prozesse

3.1 Vorbedingungen für Nutzung

Um als Finanzinstitut die erweiterte API nutzen zu können, muss der «Vertrag Basisdienstleistungen» abgeschlossen worden sein.

Ggf. sind je Finanzinstitut weitere vertragliche Vereinbarungen mit den Kunden zu treffen, welche nicht Gegenstand dieses Konzeptes sind.

Um als Geschäftskunde diese Dienstleistung nutzen zu können, ist eine Registrierung für eBill erforderlich.

3.2 Zielsetzung der Funktionalität

Die erweiterte API bietet den Finanzinstituten die Möglichkeit an, den definierten Geschäftskunden die eBill-Rechnungen etc. in ihrer Business-Software zugänglich zu machen.

In der initialen Version werden Rechnungen, Ratenrechnungen, Gutschriften, Avisierungen und Mahnungen berücksichtigt.

3.3 Registrierung/Anmeldung für die Nutzung des neuen Services

3.3.1 Neukunden (eBill)

Voraussetzung für die Nutzung ist die Registrierung des Unternehmens als eBill Nutzer. Diese Registrierung erfolgt im Kontext des Finanzinstituts (z.B. e/m-Banking-Umgebung des Finanzinstituts im eBill Portal bzw. im Rahmen der integrierten eBill Lösung des Finanzinstituts).

Um die neuen Funktionalitäten nutzen zu können, ist für den User die eindeutige Identifikationsnummer, die UID, erforderlich.

Um die Nutzung von Multibanking zu ermöglichen, muss sichergestellt werden, dass sich das Unternehmen mit derselben UID nur einmal registrieren kann.

Die Auswahl der Auslieferkanäle (EBICS, b.Link etc.) erfolgt im Kontext des Finanzinstituts.

Die übrigen Funktionalitäten wie Anmeldung/Abmeldung bei einem Rechnungsteller, Notifikationen etc. werden über den Standardprozess im eBill-Portal oder im Rahmen der integrierten eBill Lösung des Finanzinstituts abgewickelt.

3.3.2 Bestandskunden (eBill)

Für Bestandskunden ist ebenfalls die UID erforderlich.

3.4 Beendigung der Nutzung dieses Services

Wünscht ein Unternehmen den Service nicht mehr zu nutzen, kann dieser Service im Kontext des Finanzinstituts (e/m-Banking-Umgebung des Finanzinstituts im eBill-Portal oder im Rahmen der integrierten eBill Lösung des Finanzinstituts) abgewählt werden. Dem Unternehmen stehen im eBill-Portal bzw. in der integrierten eBill Lösung des Finanzinstituts alle anderen Funktionalitäten weiterhin zur Verfügung.

3.5 Relevante Geschäftsfälle

3.5.1 Empfang der Rechnung in der Business-Software

Via der erweiterten API werden die relevanten Daten für alle Rechnungen, Gutschriften, Mahnungen und Avisierungen für einen Kunden dem Finanzinstitut zur Verfügung gestellt. Dabei sollen Einmalzahlungen und Ratenzahlungen unterstützt werden.

Das Finanzinstitut übermittelt diese Daten an den Kunden über die Kanäle, welche mit dem Kunden vereinbart worden sind (EBICS, b.Link etc.).

Es ist sicherzustellen, dass Kunden, welche sich für den automatischen Empfang von eBill-Rechnungen in der Business-Software registriert haben, diese nicht zusätzlich ihre eBill im e/m-Banking des Finanzinstituts bearbeiten können, um eine Doppelbearbeitung zu vermeiden.

Eine «read only Funktionalität» ist vorstellbar. Dies hätte ebenfalls den Vorteil, dass kein Statushandling erforderlich ist.

3.5.2 Verbuchung in der Business-Software

Die Kontierung, Verbuchung etc. der eBill-Rechnung in der Business-Software erfolgt gemäss den Standardprozessen des jeweiligen Unternehmens und ist nicht Gegenstand dieses Konzeptes.

3.5.3 Archivierung in der Business-Software

Um dem Unternehmen diese Funktionalität zu ermöglichen ist es notwendig, dass die PDF-Dokumente dem Kunden durch das Finanzinstitut übermittelt werden. Dies erfolgt über die Kanäle, welche mit dem Kunden vereinbart worden sind (EBICS, b.Link etc.).

Die Archivierung erfolgt gemäss den Standardprozessen des jeweiligen Unternehmens und ist nicht Gegenstand dieses Konzeptes.

3.5.4 Zahlung aus der Business-Software hinaus

Die Bezahlung der eBill-Rechnungen erfolgt über die Kanäle, welche mit dem Finanzinstitut vereinbart worden sind.

Es kommen die Standardprozesse des jeweiligen Unternehmens zur Anwendung, welche nicht Gegenstand dieses Konzeptes sind.

4 Auswirkungen

4.1 Vollintegrationsbank

Für Vollintegrationsbanken wird die Anpassung der API zu einem zusätzlichen Implementierungsaufwand führen.

4.2 Portalbank

Für Portalbanken wird die Anpassung der API zu einem zusätzlichen Implementierungsaufwand führen.

4.3 Netzwerkpartner

Für Netzwerkpartner ergeben sich keine Auswirkungen oder Anpassungen mit der Erweiterung der API.

4.4 Rechnungssteller

Für den Rechnungssteller ergeben sich keine Auswirkungen oder Anpassungen mit der Erweiterung der API.

4.5 Rechnungsempfänger

Für den Rechnungsempfänger ergeben sich dahin Anpassungen, dass neu die Verarbeitung von eBill-Rechnungen in der Business-Software erfolgen können. Es entstehen erweiterte Möglichkeiten für die Bearbeitung der Rechnungen ausserhalb des eBill-Portals bzw. in der integrierten eBill Lösung des Finanzinstituts .

4.6 Hersteller Business-Software

Je nach Lösungsansatz können Anpassungen notwendig sein, um die erhaltenen Daten in die Business-Software integrieren zu können.